

Die Farben schaffen die Welt

Malerei

Andreas Homberg

Ausstellung bis 10. Februar 2008



Treffen im Park. 2007, Öl/Leinwand, 100 x 80 cm



„Was fragen sie nach meinen Schmerzen“ (Die Winterreise). 2007, Öl/Hf, 100 x 110 cm



Der Tag des Stelzenläufers. 2007, Öl/Hf, 160 x 120 cm

Andreas Homberg

Geboren 1950 in Quedlinburg, aufgewachsen in Berlin, 1969 Abitur, Berufsausbildung als Offsetdrucker, 1971 – 1976 Studium der Malerei an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, Diplom, seitdem freischaffender Maler und Graphiker bis 1992 in Neubrandenburg und seit 1993 in Hamburg und Schwerin, seit 1976 zahlreiche Einzelausstellungen und Ausstellungsbeiträge im In- und Ausland.

Galerie Rose

Großer Burstah 36, 20457 Hamburg
Telefon: 040 – 36 56 36, Fax: 040 – 37 81 79
www.galerierose.com, info@galerierose.com
Di – Fr 11 – 18 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

Sie sind herzlich eingeladen zur

Ausstellungseröffnung

am Donnerstag, dem 10. Januar 2008 um 19.00 Uhr
in Anwesenheit des Künstlers,

es spricht Dr. Klemens Renoldner.

Andras Vermesy, Klavier
Philippe Perotto, Violine und
Cornelia Börngen, Violoncello
spielen

das Andante un poco mosso aus dem Klaviertrio in B-Dur von
Franz Schubert

Die Farben schaffen die Welt

Wenn Andreas Homberg dramatischweite Himmel malt, dann tun sich bisweilen Lichtspalte auf, durch die gefährliche Farbmassen hereinströmen. Mystische Lichter, die er in seine romantischdunkle Welt hineinblitzen lässt. Was für ein Triumph der Farbe.

Zugleich erkennen wir räumliche, jahreszeitliche Koordinaten, Strand, Insel, die düsterdunkelrote Kirche, einsame Wanderer gegen den Wind, eine stumme Menschengruppe unter Bäumen oder ein mächtiger Kahn, der vor uns steht wie ein störrisches Rindvieh. Aber was für eine Stille. Und erzählt wird hier nichts, denn es sind die Farben, die die Welt schaffen.

Klemens Renoldner



„Mein Herz sieht auch den Himmel“ (Die Winterreise).
2007, Öl/Hf, 118 x 82 cm (Ausschnitt)